

ÖAMTC: Spritpreise im Jahr 2020 Corona-bedingt günstiger

Mobilitätsclub erwartet Preisanstieg mit wirtschaftlicher Erholung

Wien (OTS) - Durch die Corona-Krise sank mit der wirtschaftlichen Aktivität auch die Nachfrage nach Öl und Kraftstoffen. "Der Corona-bedingt niedrige Ölpreis hat sich im Jahr 2020 auch an den Zapfsäulen bemerkbar gemacht", erklärt ÖAMTC-Verkehrswirtschaftsexpertin Nikola Junick. Mit 1,045 Euro je Liter Diesel und 1,088 Euro je Liter Super im vorläufigen Jahresdurchschnitt mussten die österreichischen Autofahrer im Jahr 2020 für Kraftstoff deutlich weniger ausgeben als 2019. Der Vergleich zwischen dem bisherigen Dezemberschnitt mit 1,035 Euro je Liter Diesel und 1,085 Euro je Liter Super liegt um 17,4 Cent je Liter Diesel bzw. 14,7 Cent je Liter Super unter den Preisen zu Jahresbeginn, das ist ein Rückgang um rund 14 Prozent bei Diesel und rund 12 Prozent bei Super. "Mit der Eindämmung der Pandemie und der wirtschaftlichen Erholung in den kommenden Monaten ist aber auch mit einem Anstieg bei den Spritpreisen zu rechnen", so die Expertin des Mobilitätsclubs.

Preise Pandemie-bedingt niedrig – am höchsten im Jänner, günstigster Tankmonat Mai, auch Dezember unter Jahresdurchschnittspreisen

Gleich zu Jahresbeginn konnten die höchsten Spritpreise für das Jahr 2020 beobachtet werden. Die Durchschnittspreise des teuersten Tankmonats, dem Jänner, lagen bei 1,209 Euro je Liter Diesel und 1,232 Euro je Liter Super. Danach sanken die Spritpreise Pandemie-bedingt im Monatsdurchschnitt bis zum Mai – dem günstigsten Tankmonat 2020. Im Mai-Schnitt kostete der Diesel 0,984 Euro je Liter und Super 1,005 Euro je Liter. Danach ging es mit den Spritpreisen wieder bergauf – bei Diesel bis August und bei Super bis September. Die anschließende Phase der sinkenden Spritpreise hielt jeweils nur zwei Monate. Bei Diesel stiegen die Preise damit im November wieder an, bei Super erst zum Jahresausklang mit den vorläufigen Dezember-Werten. Im bisherigen Dezemberschnitt liegen die Spritpreise – trotz der Steigerungen zu Jahresende – unter den Jahresdurchschnittspreisen.

Bei aktuell 1,039 Euro je Liter Diesel und 1,083 Euro je Liter Super liegt der Steueranteil (Mineralölsteuer und Umsatzsteuer) bei Diesel bei rund 55 Prozent, jener bei Super bei rund 61 Prozent.

Autobahntankstellen zu teuer – Preissenkungen geringer, derzeit 26 bis 27 Euro Ersparnis pro Tankfüllung möglich

Während im Vergleich zum Jahresbeginn der günstigste Preis für den Liter Super um 16,8 Cent und jener für den Liter Diesel sogar um 20,9 Cent gesunken ist, sind die teuersten Preise – wie sie beispielsweise an Autobahntankstellen zu finden sind – nur um 13 Cent gesunken. Bei einer 50-Liter-Tankfüllung kann man aktuell bis zu 27 Euro bei Diesel und bis zu 26 Euro bei Super sparen. Teure Tankstellen, wie Autobahntankstellen, sollten man also nach Möglichkeit meiden.

Aufgrund der sich ständig ändernden Preise für Super und Diesel ist es für die Konsumenten nicht einfach, den Überblick zu behalten. Topaktuelle Preise findet man immer auf www.oeamtc.at/sprit. Auch Besitzer von iPhones und Android-Smartphones können sich die günstigsten Spritpreise mit der ÖAMTC-App jederzeit direkt auf das Handy holen.